



**Kreativworkshop im Grünen**

Am 21. August 2014 fand ein Kreativworkshop zum Thema Leitbildentwicklung mit dem Unternehmen **advanto SOFTWARE** GmbH im Golfclub Magdeburg statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Projektpartner BUND Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. durchgeführt. Nach einführenden Impulsen zur Leitbildentwicklung vom Geschäftsführer des BUND Landesverband e.V. Oliver Wendenkampf und CSR-Projektleiter des Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. Mathias Frank entwarfen die Mitarbeiter/innen in Gruppenarbeiten unter Anleitung der CSR-Projektbeteiligten erste Leitsätze zu „ihrem Unternehmensleitbild“. Diese Leitsätze werden in späteren Arbeitsgruppen weiterentwickelt. Als Ausgleich für ihre intensive, kreative Arbeit nahmen die Mitarbeiter/innen von advanto Software GmbH im Anschluss an einem Golf Schnupperkurs teil.



**7. BBE-Mittagsgespräch**

Am 15. September wurden beim 7. BBE-Mittagsgespräch in Berlin die zentralen Ergebnisse der Unternehmensbefragung „Gesellschaftliches und ökologisches Engagement von KMU in Sachsen-Anhalt“ vorgestellt. Diese Studie ist Teil des Kooperationsprojektes „Gesellschaftliches und ökologisches Engagement von KMU in Sachsen-Anhalt“ zwischen dem Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. (Projekträger), der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ Philosophische Fakultät III und dem BUND Sachsen-Anhalt e.V.. Die vollständige Studie können Sie sich als PDF [hier](#) herunterladen.

**Bundesregierung zeichnet fünf Unternehmen mit CSR-Preis aus**

Am 17. September 2014 hat die Bundesregierung im Berliner Humboldt Carré in einer feierlichen Preisverleihung wirtschaftlich, sozial und ökologisch verträglich handelnde Unternehmen mit dem CSR-Preis ausgezeichnet. Als Abschluss des diesjährigen CSR-Praxistages wurden vor rund 250 Gästen in Anwesenheit der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, Auszeichnungen in unterschiedlichen Größenkategorien an Bischof + Klein, Lebensbaum, die Otto Group und SPEICK Naturkosmetik vergeben. Zudem wurde die Micas AG mit dem Sonderpreis der Jury geehrt. Am Tag der Preisverleihung fand zudem der „Praxistag“ des CSR-Preises der Bundesregierung 2014 statt. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft diskutierten, wie verantwortliches Unternehmenshandeln Wirkung entfalten kann und wie man in einen sinnvollen Austausch mit Kunden, Mitarbeitern, Standortgemeinden oder Umweltgruppen tritt. In fünf Workshops erörterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfolgskriterien für die Aktionsfelder sowie Schlüsselfaktoren für ein erfolgreiches CSR-Engagement von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).



**Aktuelle Seminar-Angebote vom Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.**

- Kompetent führen
- Konfliktgespräche im Beruf
- Projektmanagement für Führungskräfte
- Selbst- und Zeitmanagement

Schnupperkurse finden auf der KickStart am 10.-11.10.2014 in Magdeburg statt. Das Messeprogramm finden Sie [hier](#) zum runter laden.

Weitere Informationen zu den Seminar-Angeboten erhalten Sie unter: [www.bwsa.de](http://www.bwsa.de).

**Termine**

**Fachtagung Inklusion: Neue Chancen für junge Menschen mit Behinderung und Benachteiligung**

15.10.2014 — Hamburg  
Auf der Fachtagung Inklusion werden betriebliche Beispiele aus dem Entwicklungsprojekt TrialNet präsentiert. Darüber hinaus stellen das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) und die Handelskammer Hamburg Konzepte inklusiver Berufsbildung aus dem "Hamburger Ausbildungsmodell" und aus dem Projekt "dual & inklusiv: Berufliche Bildung in Hamburg" und praktische Erfahrungen mit diesen Ansätzen vor. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de).

### Preis der Umweltallianz zum 15. Mal vergeben

Am 11. September 2014 vergab das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt in Magdeburg zum 15. Mal den Preis der Umweltallianz. Die an unserem CSR-Projekt teilnehmende MOL Katalysator Technik GmbH aus Merseburg ist mit dem Preis der Umweltallianz Sachsen-Anhalts für die beste Produktinnovation für ein Verfahren zur Energieeinsparung von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die MOL-Katalysator Technik GmbH präsentierte das MOLLIK-Verfahren. Dieses nutzt erstmalig die Eigendissoziation des Wassers als natürlich gegebene Energiequelle. Damit entfällt der Einsatz energiereicher UV-Strahlung oder Desinfektionsmittel. Die nanostrukturierten Mineral-Metall-Folien (MOLLIK-Folien) erzeugen hydrophile Oberflächen und führen somit zu erheblichen Energieeinsparungen bei Wassertransport und Filtertechnik, eine chemische Belastung des Wassers kann vermieden werden. Das Produkt ist auf ein breites Anwendungsgebiet übertragbar.

### Wir brauchen alle! - Engagement der Wirtschaft für Inklusion

„Wirtschaft inklusiv“ ist der Titel eines Projektes, das auf Initiative und in enger Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände zustande gekommen ist und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Mitteln aus der Ausgleichsabgabe gefördert wird. Ziel des Projektes ist es, Unternehmen verstärkt für die Ausbildung und Beschäftigung von (schwer-) behinderten Menschen aufzuschließen und damit auch das Engagement der Wirtschaft für Inklusion zu verstärken. Mit dem Projekt wird insbesondere die Vernetzung der bestehenden Angebote der vorhandenen Akteure und Strukturen für die besondere Aufgabe der Umsetzung des „Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN Behindertenrechtskonvention 2006) unterstützt.

Inklusionslotsen gehen dazu in Sachsen-Anhalt und sieben weiteren Bundesländern aktiv auf Unternehmen zu, um die vorhandenen Fachdienste, Einrichtungen, Organisationen und Institutionen der beruflichen Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung bei den Unternehmen vorzustellen und entsprechende Ansprechpartner/innen zu vermitteln. Es werden insbesondere die Personalverantwortlichen der Unternehmen unterstützt, die zu diesem Thema bislang noch nicht über ausreichende Informationen und Kenntnisse verfügen.

Das Projekt wird durchgeführt von der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e. V. - einem Zusammenschluss wirtschaftsnaher Bildungswerke und Fortbildungsakademien der Wirtschaft. Im Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. stehen folgende Ansprechpartnerinnen für Sie zur Verfügung:

Ilka Wottawah-Küster, Tel.: 0391-74469 – 683, E-Mail: [Ilka.Wottawah-Kuester@bwsa.de](mailto:Ilka.Wottawah-Kuester@bwsa.de)

Renate Rodenstein, Tel.: 0345 – 6828 - 202, E-Mail: [Renate.Rodenstein@bwsa.de](mailto:Renate.Rodenstein@bwsa.de)

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf [www.wirtschaft-inklusive.de](http://www.wirtschaft-inklusive.de) und in unserem [Flyer](#).



### Termine

**Siebtens Vernetzungstreffen im Rahmen des Förderprogramms „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“**

05.11.2014 — Berlin

Siebtens Vernetzungstreffen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin.

### Impressum

**Das Projekt „Gesellschaftliches und ökologisches Engagement von KMU in Sachsen-Anhalt“ wird im Rahmen des ESF-Programms «CSR—Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand» durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.**

Verantwortlich für Redaktion und Layout:

Projektleiter Mathias Frank

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Seepark 7; 39116 Magdeburg

Tel.: 0391 74469-683

Fax: 0391 74469-603

E-Mail: [info@csr-sachsen-anhalt.de](mailto:info@csr-sachsen-anhalt.de)

Web: [www.csr-sachsen-anhalt.de](http://www.csr-sachsen-anhalt.de)

Wir bemühen uns, in diesem Newsletter richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Wir übernehmen jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Newsletter bereitgestellten Informationen. Dies gilt auch für alle Verbindungen (Hyperlinks), auf die in diesem Newsletter direkt oder indirekt verwiesen werden. Wir sind für den Inhalt einer Website, die mit einem solchen Link erreicht wird, nicht verantwortlich. Es gilt das Telemediengesetz (TMG) vom 26. Februar 2007.